Die kleine Chattengau-Runde

2 h

22 km

150 m

Die kleine Chattengaurunde führt uns auf bequemen Wegen durch reizvolle Fachwerk-Orte, fruchtbare Getreide- und Kohlfelder, ins Tal der Eder mit einem Wasservogelreservat, zu Hessens nördlichstem Weinberg und gewährt immer wieder spektakuläre Ausblicke auf die typischen Basaltkuppen mit ihrer einmaligen Pflanzenwelt.

Start: Gudensberg, Rathaus
Ziel: Gudensberg, Altstadt
Verlauf: Gudensberg – Dissen – Haldorf – Wolfershausen – Neuenbrunslar – Böddiger – Maden - Gudensberg

Höhendifferenz:
Es werden rund 150 Höhenmeter bergauf und bergab zurückgelegt.

Charakter:
Die Tour ist optimal für einen kleinen, gemütlichen Fahrradausflug in geselliger Runde und bietet viele Einkehrmöglichkeiten. Da wir zum Teil auf der Landstraße fahren, ist sie für Familien mit kleinen Kindern nicht empfehlenswert.

Routenmarkierung:
Die Strecke ist nicht durchgehend markiert. Wir folgen unterschiedlichen Wegweisern, die in der Tourenbeschreibung vorgestellt werden.

Am Wegesrand:
Wir radeln ohne große Steigungen durch den Chattengau, einer weiten fruchtbaren Ebene, aus der kegelförmige Basaltkuppen herausragen. Sie geben dieser Landschaft ihren einmaligen Charakter. Der Chattengau wird im Norden durch Baunatal und Kassel begrenzt, im Osten vom Tal der Eder, im Süden von Fritzlar und im Westen von den bewaldeten Höhenzügen des Habichtswaldes.

1 Vor dem Gudensberger Rathaus, unserem Startpunkt, steht die Bronzeplastik „Zerberus“ der Künstlerin Carin Grudda. In der griechischen Mythologie verhinderte der vielköpfige, bissige Höllenhund, dass die Toten aus der Unterwelt fliehen. In Gudensberg ist er zum freundlichen Bewacher des Rat- und Bürgerhauses geworden – und verweigert keinem Bürger oder Mitarbeiter das Verlassen des Rathauses. In seiner freundlichen Gudensberger Art lädt er sogar häufig Kinder ein, ihn zu besteigen.

2 Am Ortsausgang von Gudensberg kommen wir zum „Kasseler Kreuz“. Markierte das Sandsteinkreuz aus dem 14. Jahrhundert eine Wegkreuzung, sollte es die Gläubigen zum Beten anhalten? Oder ist es ein „Sühnekreuz“, das errichtet wurde, nachdem ein mörderischer Verbrecher bestraft wurde? Niemand weiß es genau. Einer Sage nach wurde hier ein Verräter bei lebendigem Leibe begraben. Er soll im Jahr 1387 Gudensberg in Brand gesteckt haben, um den feindlichen Truppen das Überwinden der Stadtmauer und befestigten Tore zu ermöglichen.

3 Wir radeln auf dem Damm der ehemaligen Kleinbahn-Strecke, die von Gudensberg nach Grifte führte. Von 1899 bis in die 1950er Jahre war diese Verbindung ein wichtiger Personen- und Gütertransportweg nach Kassel. 1979 wurde der Bahnbetrieb eingestellt und die Gleise 1980 abgebaut. In Richtung Dissen fahrend, kommen wir zum Rastplatz mit Wassertretbecken, im Sommer ein guter Platz für ein kühles Fußbad.

4 Nach Norden blicken wir auf den Scharfenstein. Dieser markante Vulkankegel ragt steil aus dem Umland auf und gehört zu den charakteristischen Bergen der nordhessischen Basaltkuppenlandschaft. Für Outdoorsportler ist der Scharfenstein ein beliebter Kletterfelsen, für Naturschützer ein Naturdenkmal mit seltenen, geschützten Pflanzen. Die Kanten der abgeschlagenen Basaltbruchstücke können messerscharf sein – was dem Scharfenstein seinen Namen gab.

5 Rechts vom Radweg erhebt sich der Böddiger Berg, Hessens nördlichster Weinberg. Auf einer kleinen Fläche von 2 Hektar baut ein Förderverein Wein an, der zum Anbaugebiet Rheingau gehört. Früher als „knochentrocken“ berüchtigt, führen die zunehmend milderen Temperaturen in Mitteleuropa dazu, dass die Trauben vom Böddiger Wein inzwischen immer mehr Fruchtzucker entwickeln.

Eisvogel

6 Links vom Radweg schauen wir auf ehemalige Kiesteiche, die sich zu einem Refugium für Wasservögel entwickelt haben und unter Naturschutz stehen. Geduldige Beobachter können hier im „NSG Reiherteich“ als Brutvögel Haubentaucher oder die Nachtigall entdecken. Graureiher, Kormorane, Fischadler, Schwarzmilane und Eisvögel suchen nach Nahrung und im Winterhalbjahr rasten hier Gänsesäger und Trauerseeschwalben.

7 In Böddiger ist es möglich, einen Abstecher nach Felsberg zu machen (zusätzlich etwa 4,5 km hin und zurück). Dort kann man zur Felsburg aufsteigen, in einem Eiscafé einkehren oder Wein vom Böddiger Berg erwerben (www.boedigger-berg.de).

8 Die Skulpturen am Wegesrand gehören zum Kunstwanderweg ARS NATURA. In Maden steht als große Holzskulptur Sophie von Brabant. Sie hält stolz ihren Sohn Heinrich in die Höhe. Er wurde im 12. Jahrhundert ganz in der Nähe, auf der Mader Heide, zum ersten Landgrafen von Hessen gekürt. Dieses historische Ereignis und die Ableitung des Namens Hessens aus dem Volksnamen der germanischen Chatten führt dazu, dass der Chattengau als „Wiege Hessens“ gilt.

9 In Gudensberg lohnt sich zum Abschluss ein Besuch des Stadtparks mit der einzigartigen Märchenbühne und ein Spaziergang durch die Altstadt, auch hinauf auf die Obernburg. Von dort kann man ein weites Rundumpanorama genießen. Eine Einkehr in einem der Restaurants, in der Eisdiele, im Backhaus oder im Biergarten am Stadtpark runden diese Radtour ab.

Kartenempfehlung:
Kurhessisches Bergland und BVA Bielefelder Verlag
Radwanderkarte Kurhessisches Bergland 1 : 75 000
ADFC-Regionalkarte „Kassel und Umgebung“ 1 : 75 000
BVA Bielefelder Verlag

Route

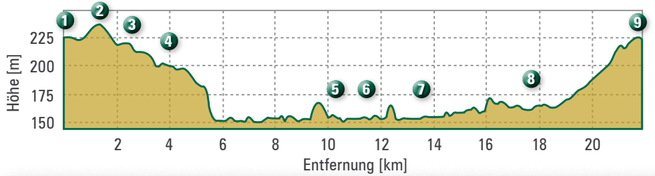
Schönen TAG... HABICHTSWALD.

Die kleine Chattengau-Runde

Fahrradroute im südlichen Habichtswald

Grimm Heimat NordHessen

Die kleine Chattengau-Runde



Höhenprofil:
max. Höhe über NN: 236
min. Höhe über NN: 150

	km Etappen	km gesamt	Abzweigung	Markierung	Textbeschreibung
1.	Start	0	↑	R 21	Start: Rathaus Gudensberg, gegenüber durch die **Bahnhofstraße**
2.	0,32	0,32	↱	R 21	am Ende rechts abbiegen (= weiter auf **Bahnhofstraße**)
3.	0,14	0,46	⮱	R 21	links abbiegen auf **Bahnwiesenweg** und sofort rechts auf asphaltierten Bahn-Radweg
4.	1,0	1,49	↑	R 21	**Überquerung Landstraße** Gudensberg – Dissen; weiter nach Dissen
5.	2,2	3,69	↑	-	**Überquerung B 254**; weiter nach Haldorf
6.	1,7	5,39	↱	Eder-Radweg	am Kinderspielplatz rechts abbiegen auf **Haldorfer Straße**, auf Kreisstraße mit starkem Gefälle ins Edertal hinab nach Wolfershausen, weiter auf Haldorfer Str. u. Guxhagener Str.
7.	2,4	7,79	↰	Eder-Radweg	links abbiegen auf **Auefeld** (asphaltierter Wirtschaftsweg), weiter auf Eder-Radweg bis Neuenbrunslar
8.	3,3	11,09	↰	Eder-Radweg	in Neuenbrunslar links abbiegen auf **Weinbergstraße** in Richtung Bödigger
9.	0,24	11,33	↗	Eder-Radweg	vor Ederbrücke rechts abbiegen in **Richtung Böddiger**
10.	0,45	11,78	↖	Eder-Radweg	links abbiegen auf **Wirtschaftsweg** (Wegweisung Eder-Radweg folgen)
11.	2,6	14,38	↱	R 21	in Böddiger (Tennisplätze) rechts auf **Unterdorfstraße**
12.	0,29	14,67	↰	R 21	links auf **Emstalstraße**
13.	0,1	14,77	↱	R 21	rechts auf **Mühlenstraße** (außerhalb des Ortes Feinschotterweg)
14.	2,5	17,27	↑	R 21	**Überquerung B 254** (Deute-Felsberg)
15.	0,14	17,41	↖	R 21	links weiter auf Feldweg
16.	1,3	18,71	↱	-	vorbei an Kläranlage, nach rechts **Richtung Maden**; vor uns die Obernburg-Ruine auf dem Gudensberger Schlossberg
17.	0,9	19,61	↑	-	am Ende des Weges in Maden geradeaus auf die **Neue Straße**
18.	0,2	19,81	↰	-	nach links auf den **Stadtweg** in Richtung Gudensberg; ab Ortsausgang auf Radweg
19.	1,3	21,11	↱	-	in Gudensberg nach der Fußgängerampel rechts zur **Breslauer Straße**
20.	0,07	21,18	↰	-	auf **Breslauer Straße** links
21.	0,23	21,41	↱	-	am Ende rechts auf **Schwimmbadweg**
22.	0,125	21,535	↱	-	noch vor dem Kreisel nach rechts (= weiter auf dem **Schwimmbadweg**), links halten Richtung Altstadt; weiter auf Untergasse
23.	0,32	21,855		-	wir erreichen den **Töpfenmarkt** bzw. das Rathaus

Einkehrmöglichkeiten:

- Edith`s Chattenstube · Haldorfer Straße 20a
  34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 31 72
- Edermünder Brauscheune · Grifter Straße 3
  34295 Edermünde · Tel.: 0 56 65 / 96 98 96
- Gasthaus Hühne · Dissener Straße 1
  34295 Edermünde-Haldorf · Tel.: 0 56 65 / 99 87 0
- Bistro-Cafe Wolfershausen · Neuenbrunslarer Straße 5
  34587 Wolfershausen · Tel.: 0 56 65 / 4 05 72 37
- Gasthaus Siebert · Emstalstraße 23
  34587 Felsberg-Böddiger · Tel.: 0 56 62 /29 59
- Forstmühle Camping- & Freizeitanlage · Zur Forstmühle 1
  34587 Felsberg-Niedervorschütz · Tel.: 0 56 62 / 40 84 08
- Gasthaus Pfeiffer · Mühlenweg 2
  34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 21 02
- Ristorante Pizzeria Carpaccio · Untergasse 17
  34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 47 44
- Backhaus Schwarz · Untergasse 19
  34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 23 47
- Hotel „Am Stadtpark“ Gudensberg · Kasseler Straße 15
  34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 91 84 00
- Hotel Hessischer Hof · Kasseler Strasse 17
  34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 20 31

Kontakt & Impressum

Herausgeber: TAG Habichtswald c/o Stadt Gudensberg
Kasseler Str. 2 · 34281 Gudensberg · Tel.: 0 56 03 / 93 3-0
E-Mail: i.seifert-roesing@stadt-gudensberg.de
www.schoenentag-habichtswald.de
Redaktion: Ingo Seifert-Rösing, Christina Georg, Sabine Schwarzer, Stephan Wassmuth
Konzeption: Ingo Seifert-Rösing
Routenplanung: Ullrich Horstmann, Radwegebeauftrager des Schwalm-Eder-Kreises
Gestaltung und Produktion: 2ha land
Fotonachweis: Stadt Gudensberg, GrimmHeimat Nordhessen, Paavo Bläfield, Jürgen Preuß, Manfred Delpho, Stadt Felsberg

Stand: Mai 2013 · Irrtümer vorbehalten
Abdruck der Karte mit freundlicher Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation.